

Ich bin katholisch, mein Mann evangelisch. Können wir unser Kind auch ökumenisch taufen lassen?

Das geht nicht, denn das Kind wird in die Gemeinschaft einer Kirche aufgenommen. Das heißt: Wer getauft ist, gehört zur (im ursprünglichen Sinn) katholischen, allumfassenden Kirche und zugleich zu derjenigen Kirche, Konfession, ... in die er durch die Taufe aufgenommen wurde. Beide Elternteile sollen sich überlegen und entscheiden, in welcher Kirche ihr Kind Mitglied werden soll. Zur Klärung können folgende Überlegungen helfen: Welcher Elternteil praktiziert mehr den Glauben? Wer ist stärker in seiner jeweiligen Konfession verwurzelt und wird dadurch dem Kind Gebete und Glaubensinhalte vermitteln? Wer wird sich die meiste Zeit um das Kind kümmern? Bei Unsicherheiten sollten Eltern mit den Pfarrern (Vertretern) der Konfessionen sprechen.

Die meisten christlichen Religionsgemeinschaften erkennen die Taufe untereinander an. So gilt ein evangelisch getaufter Christ auch in der katholischen Kirche als getauft und umgekehrt. Falls das Kind später einmal seine Konfession wechseln möchte, muss es also nicht neu getauft werden.